

## Förderprogramm FreiRäume – Projektauswahl 2020

### Förderlinie 1: Einmalige FreiRäume (Zwischennutzung)

#### **Literaturnetzwerk Oberschwaben c/o Büro für Regionalkultur eG**

##### **Überwintern – Riedlinger KulturPflänzchen**

In Riedlingen wird ein Gewächshaus für kulturelle Veranstaltungen und als offene Bühne für regionale Künstlerinnen und Künstler aus dem Profi- und Amateurbereich bereitgestellt. Das „Überwintern der Kultur“ in Zeiten von Corona wird als gemeinsames Thema gesetzt. Auch private Gärten und Blumengeschäfte können nach diesem Vorbild zu Kultur- und Begegnungsorten werden.

#### **KulturRaum e.V.**

##### **Let's talk Tacheles! – Raum frei für Literatur**

Das Eppinger Figurentheater öffnet sich für literarische Veranstaltungen, Aktionen und Projekte zum Dialog mit der Bevölkerung und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen. Das Projekt kann Vorbild für andere Kultureinrichtungen sein, die sich zum „Dritten Ort“ weiterentwickeln möchten.

### Förderlinie 2: Offene FreiRäume (Umnutzung)

#### **Bürgerverein Ammerbuch e.V.**

##### **Die Schlossscheuer Poltringen als Ort der Erinnerung und Begegnung**

Die leerstehenden Räume der denkmalgeschützten Schlossscheuer in Ammerbuch werden zur Präsentation der historischen Sammlung des Bürgervereins, für Workshops zu Themen der Ortsgeschichte und für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das Nutzungskonzept wird zusammen mit den örtlichen Schulen und weiteren Kooperationspartnern entwickelt.

#### **Forschungsgruppe Luftfahrt e.V.**

##### **Halle 37 – Löffingen, Hebelstraße 37 (Arbeitstitel)**

Im Verbund mit dem Verein Kultur im Hochschwarzwald, dem Programmkinokrone-Theater in Titisee-Neustadt sowie weiteren Kooperationspartnern wird in der ehemaligen Fabrikhalle am Ortsrand von Löffingen ein Kulturzentrum mit festem Kinoprogramm und weiteren kulturellen Veranstaltungen aufgebaut.

#### **Kulturinitiative Bunker GbR**

##### **Bunker Rudersberg**

Ein im Kalten Krieg erbauter Bunker wird zusammen mit Expertinnen und Experten, dem örtlichen Schulzentrum und interessierten Bürgerinnen und Bürgern als Originalschauplatz für

die Geschichte der 60er und 70er Jahre aufgearbeitet. Auf Basis einer historischen Dauer- ausstellung ist die Ausschreibung eines Theaterwettbewerbs geplant. Eine weitere soziokul- turelle Nutzung wird angestrebt, damit der Bunker kein reines Denkmal bleibt.

### ***Rems-Murr-Kreis***

#### ***Wald- und Kulturakademie Mönchhof – Kultur- und Begegnungszentrum***

Das Schullandheim in der Trägerschaft des Landkreises wird zur Wald- und Kulturakademie weiterentwickelt. Ziel ist, den regionalen Amateurmusikern und Ensembles einen attraktiven Proben- und Konzertort zu bieten und ein Begegnungszentrum für unterschiedliche Zielgrup- pen zu schaffen. Dabei sollen die Themen Kultur, Wald und Natur miteinander verknüpft wer- den.

### ***Schwäbischer Chorverband e.V.***

#### ***Kulturraum Friedrich Silcher in Weinstadt-Schnait***

Das Silcher-Museum in Weinstadt-Schnait, das wegen zu geringen Interesses geschlossen werden musste, öffnet sich mit einem neuen Nutzungskonzept für die Region. Das Konzept wird zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern und den künftigen Nutzerinnen und Nut- zern entwickelt. Angedacht ist ein Multifunktionsraum für kleinere Kulturveranstaltungen und verschiedene Mitmachangebote sowie ein Café. Das Projekt kann Vorbild für andere kleine Museen sein, deren bestehendes Angebot nicht mehr wahrgenommen wird.

### ***Stadt Gernsbach***

#### ***Kunst und Kultur in den Gernsbacher Zehntscheuern***

Die sanierte Zehntscheuer in der Ortsmitte wird als Treffpunkt für die Bürgerschaft sowie für kulturelle Veranstaltungen der Stadt und weiterer Kooperationspartner bereitgestellt. Ziel ist, das Gemeinschaftsgefühl in Gernsbach durch die Vernetzung der örtlichen Akteure zu stär- ken. Das Projekt kann Vorbild für andere Gemeinden sein, die die örtliche Zehntscheuer wie- derbeleben möchten.

### ***Zimmertheater Rottweil 2002 e.V.***

#### ***Kulturtreffpunkt Rottweil***

Die coronabedingten Auflagen haben zu der Idee geführt, die Alte Stallhalle nicht nur für das jährliche Jazzfestival, sondern als ganzjährigen Kultur- und Begegnungsort zu nutzen. Ne- ben konkreten Veranstaltungen und Angeboten der örtlichen Kultureinrichtungen und Ver- eine geht es vor allem darum, einen einladenden Ort zu schaffen, an dem sich unterschiedli- che Perspektiven begegnen, aktives Mitgestalten möglich wird und ehrenamtliches Engage- ment eingebracht werden kann. Für den Projektzeitraum von zwei Jahren wird die Stallhalle von der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Förderlinie 2 b (Konzeptionsförderung für Umnutzung)

***Fördergemeinschaft ehemalige Synagoge Neidenstein e. V.***

***Ehemalige Synagoge Neidenstein (Arbeitstitel)***

In enger Kooperation mit Schulen und weiteren Einrichtungen in der Region wird ein Nutzungs- und Betreiberkonzept für die ehemalige Synagoge entwickelt. Vorgesehen sind beispielsweise Kultur- und Bildungsangebote. Ziel ist die Bewahrung des Kulturdenkmals als Ort der Beteiligung und Zusammenarbeit, des Austauschs und der Begegnung.

Förderlinie 3: Zukunftsmusik (Amateur- und Profimusik in außergewöhnlichen Orten)

***Gesellschaft für Musikgeschichte Baden-Württemberg e. V.***

***Musikschätze Baden-Württembergs im ländlichen Raum (Gerabronn/Hohenlohe)***

Im künstlerischen und organisatorischen Zusammenspiel des professionellen Ensembles Cantus imperius und den Chorverbänden und Chören der Region Hohenlohe entsteht ein Konzertprojekt in der ehemaligen Nudelfabrik Schüle in Gerabronn im Hohenlohekreis. Das Projekt beinhaltet mehrere Probenphasen und drei Konzerte, die zum Teil mit Vorträgen begleitet und aufgezeichnet werden. Das Projekt kann auch Anstoß für eine weitere kulturelle Nutzung des in der Region bekannten Fabrikgebäudes geben.